

Schriftleitung

Professor Dr. Annemarie C. Mayer
Lehrstuhl für Dogmatik und Dogmengeschichte

Redaktionsbeirat

Prof. Dr. Patrik Höring
Prof. Dr. Philip Müller (Mainz)
Prof. Dr. Carolin Neuber
Dr. Christian Rößner
Prof. Dr. Bernhard Schneider

Redaktionsadresse

Jutta B. Gerardy
Universitätsring 19
54296 TRIER
Tel. (0651) 201-3543
Fax (0651) 201-3951
tthz@uni-trier.de

Richtlinien für die formale Gestaltung von Artikeln und Rezensionen

1. Empfehlungen für die Gestaltung eines Aufsatzes

Die folgenden Empfehlungen gelten für die Aufsätze im regulären Format sowie für Aufsätze in der Rubrik „Kleine Beiträge“.

1.1 Allgemeines

a. Orthographie

Für Orthographie und Interpunktion gelten die Regeln der neuen Rechtschreibung (nach der jeweils neuesten Duden Ausgabe). Rechtschreibung in Zitaten ist davon natürlich ausgenommen.

b. Maximaler Gesamtumfang

Der Gesamtumfang eines Aufsatzes (*einschließlich* Textkopf, Zusammenfassungen und Fußnoten) sollte in der Regel 15 bis 20 Druckseiten umfassen, was ca. **40.000 bis 53.000 Zeichen incl. Leerzeichen** entspricht.

Soll ein Beitrag unter der Rubrik „Kleine Beiträge“ erscheinen, darf er maximal 30.000 Zeichen (mit Leerzeichen) enthalten.

c. Dateiformat

Der Aufsatz ist als Datei im .docx-Format einzureichen, möglichst per eMail, ersatzweise auf Datenträger.

d. Anschrift

Die Aufsätze sind an die im Kopf angegebene eMail- bzw. Postadresse zu senden.

1.2 Grundsätzlicher Aufbau eines Aufsatzes

a. Textkopf

Leerzeile
Überschrift, zentriert gesetzt
Leerzeile
Untertitel zentriert gesetzt
Leerzeile

Autor/in (ohne Titel) in Großbuchstaben, zentriert gesetzt

b. Abstract

Den Beiträgen fügen wir ein englisches „abstract“ von 5-6 Zeilen (**max. 500 Zeichen incl. Leerzeichen**) hinzu. Wir möchten aus diesem Grunde um einen entsprechenden englischen Text bitten. Sollte Ihnen das nicht möglich sein, können Sie uns ggf. auch einen deutschen Text hereinreichen, und wir werden die englische Übersetzung selbst vornehmen.

c. Haupttext

Schriftgröße 12 und 1,5-zeilig

Überschriften**1. Hauptüberschriften**

werden linksbündig und mit derselben Schriftgröße wie der Aufsatztext geschrieben. Vor einer Hauptüberschrift stehen zwei Leerzeilen, danach eine Leerzeile.

1.1 Untergeordnete Überschriften

werden linksbündig und mit derselben Schriftgröße wie der Aufsatztext geschrieben. Vor einer untergeordneten Überschrift stehen zwei Leerzeilen, nach einer untergeordneten Überschrift eine Leerzeile. Bei zwei aufeinander folgenden Überschriften steht zwischen beiden nur eine Leerzeile.

Hervorhebungen

Hervorhebungen werden ausschließlich durch *Kursivierung* gekennzeichnet.

d. Anmerkungen

Anmerkungen stehen als Fußnoten auf der Seite ihrer Erwähnung. Sie schließen mit einem Punkt und sind in Schriftgröße 10, 1-zeilig, gesetzt.

Literaturangaben

Es gibt kein Literaturverzeichnis am Ende des Textes; alle Literaturangaben erfolgen in den Anmerkungen. Bei der ersten Nennung wird der vollständige Titel aufgeführt. Bei allen weiteren Nennungen genügt der Nachname und ein Kurztitel; es sollte auf die Anmerkung verwiesen werden, die die Erstnennung enthält.

Reihentitel können angegeben werden; in diesem Fall ist der Reihentitel hinter dem Titel der Monographie oder des Sammelbandes in Klammern anzugeben.

Zitationsform

Klaus MEIER, Das grüne Haus, Bern / München 1968, 217.

oder: K. MEIER, Das grüne Haus, Bern / München 1968, 217.

Bei wiederholter Nennung:

MEIER, Haus (s. Anm. 21), 222.

oder: K. MEIER, Das grüne Haus (s. Anm. 21), 222.

Ebd., 224.

Ebd.

Klaus MEIER u. a., Das kleine Haus. Heute, gestern, übermorgen, in: DERS. (Hg.), Das große Haus, Bd. 3, Hamburg / München ²1969, 111-121, 113.

Schreibweisen und Abkürzungen

- Abkürzungen richten sich nach:
Siegfried M. SCHWERTNER, IATG². Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete. Zeitschriften, Serien, Lexika, Quellenwerke mit bibliographischen Angaben. 2., überarb. und erw. Aufl., Berlin / New York 1992.

- Zeitschriften: Klaus MEIER, Pastoraltheologie heute, in: Diakonia 29 (1998) 319-326.
- Artikel aus Lexika und Wörterbüchern:
Walter FÜRST, Pastoraltheologie. I. Katholisch, in: TRE Bd. 24, 70-76.

2. Empfehlungen für die Gestaltung einer Rezension

2.1 Allgemeines

a. Orthographie

Für Orthographie und Interpunktion gelten die Regeln der neuen Rechtschreibung (nach der jeweils neuesten Dudenausgabe). Rechtschreibung in Zitaten ist davon natürlich ausgenommen.

b. Maximaler Gesamtumfang

Der Gesamtumfang einer Rezension (*einschließlich* Kopf und Autorennennung) beträgt **maximal 6.000 Zeichen** (das entspricht ca. 1½ Druckseiten). Leerzeichen werden dabei mitgezählt!

c. Dateiformat

Der Aufsatz ist als Datei im .doc-Format einzureichen, möglichst per eMail, ersatzweise auf Datenträger.

d. Anschrift

Die Aufsätze sind an die im Kopf angegebene eMail- bzw. Postadresse zu senden.

2.2 Grundsätzlicher Aufbau einer Rezension

a. Rezensionstitel

Der Rezensionstitel wird am Anfang der Rezension wie folgt genannt:

[AUTORENNAME], [Vorname] [(Hg.)]: [Titel]. [Untertitel] ([Reihe mit Nummer]). [Erscheinungsort]: [Verlag] [Erscheinungsjahr], [Seitenzahl], [Bindungsart: Ln., kart., geb., brosch.], [Preis], [ISBN-Nummer].

Leerzeile

Beispiel:

HÖSLE, Vittorio (Hg.): Metaphysik. Herausforderungen und Möglichkeiten (Collegium Philosophicum 4). Stuttgart: frommann-holzboog Verlag 2002, 224 S., brosch., 46,00 €, ISBN 3-7728-2205-3.

b. Rezensionstext

Der Text wird durchlaufend ohne Überschriften verfasst. Es gibt keine Fußnoten. Nachweise der Seitenzahlen werden in Klammern gesetzt: (65-67)

Hervorhebungen

Hervorhebungen werden nur durch *Kursivierung* gekennzeichnet.

c. Autorenangabe

Am Textende wird die Autorenadresse wie folgt aufgeführt:

Vorname und Name, Ort [*rechtsbündig gesetzt*]

